

Kursbeschreibung

Im 17. Jahrhundert gab es in Hamburg ein blühendes Musikleben. Die berühmten Kapellmeister der Katharinen-, Michaelis- und Jacobikirche sowie Musikdirektoren der Hamburger Ratsmusik wie Hieronymus Praetorius (1560 – 1629), Thomas Selle (1599 – 1663), Johann Schop (1590 – 1667) und viele andere haben die Stadt zu einem Musikzentrum der Hanse gemacht.

Im zweiten Westersteder Workshop für Alte Musik werden wir in diese reiche Klangwelt eintauchen. Mit historischem Instrumentarium, solistischen Sänger:innen und einem Projektchor werden wir gemeinsam in historischer Stimmtonhöhe $a' = 465$ Hz musizieren und die mehrchörigen Werke gleichzeitig von verschiedenen Orten im Kirchenraum verteilt wieder ins Leben rufen.

Unsere Arbeitsergebnisse werden wir in Konzerten an unserem Probenort, der über 900 Jahre alten St.-Petri-Kirche in Westerstede, und zusammen mit der Arp-Schnitger-Orgel in der Kirche St. Cyprian und Cornelius in Ganderkesee präsentieren.

Der Workshop bietet erfahrenen Instrumentalist:innen und Sänger:innen, die solistisch eine Stimme führen können, die Möglichkeit, an diesem speziellen Repertoire zu arbeiten. Für die teilnehmenden Barockposaunisten bietet Henry van Engen bei Bedarf zu Beginn des Workshops eine Einführung zum Musizieren mit der historischen Posaune in a . Continuo-Spieler:innen werden von Michael Huss besonders an der Orgel individuell betreut.

Interessierte Chorsänger:innen, die sich gerne mit Alter Musik beschäftigen möchten, sind herzlich eingeladen, in einem Projektchor mitzuwirken. Dieser unterstützt die Sologruppe im Ripieno (d.h. Stimmen sind chorisches besetzt) und wird mit Begleitung durch Instrumentalist:innen auch ein eigenes Stück präsentieren.

Das Wichtigste auf einen Blick

Ansprechpartnerin für den Workshop:

Sandra Schütte

Email: workshop-westerstede@web.de

Telefon: +49 1520 860 14 47

Anmeldung hier:

<https://zukunftsmitmusik.de/workshop-2026/>

Veranstalter:

Verein zur Förderung der Musik in Kirchen e.V.

Dr. Christian Andrae

Email: jan.reiser@gmx.net

Website: <https://zukunftsmitmusik.de>

Kursgebühren:

Sologruppe: 260,00 €

Projektchor: 60,00 €

Ermäßigungen für Schüler, Studenten und Empfänger von Bürgergeld, Bafög u.ä.

Veranstaltungs- und Probenort:

St.-Petri-Kirche, Westerstede,

Am Markt 3, 26655 Westerstede

Aufführungen:

04.07.2026 um 19:00 Uhr in Westerstede

05.07.2026 um 10:00 Uhr Gottesdienst
in Westerstede

05.07.2026 um 17:00 Uhr in Ganderkesee

Übernachtungen und Verpflegung

organisieren die Teilnehmenden eigenständig.

Stimmtonhöhe:

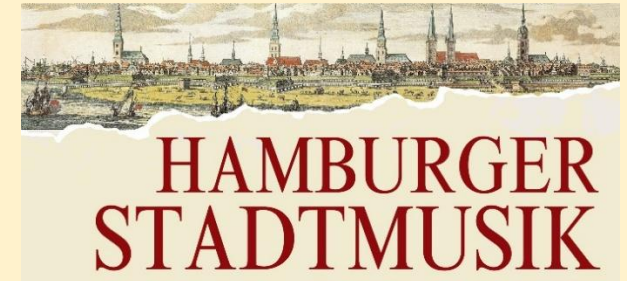
$a' = 465$ Hz, $\frac{1}{4}$ Komma mitteltönig

Notenmaterial

wird für die individuelle Vorbereitung rechtzeitig vor Beginn des Workshops digital zur Verfügung gestellt.

Westersteder Workshop für Alte Musik

1. - 5. Juli 2026 / Westerstede DE



Mehrchörige Musik von
Hieronymus Praetorius, Thomas Selle,
Johann Schop und anderen

mit Aufführungen
in der St.-Petri-Kirche Westerstede und in der
Kirche St. Cyprian und Cornelius
Ganderkesee

Kursleitung:

Henry van Engen

Michael Huss

Anna Schall

Teilnehmerkreis und Anmeldung

Sologruppe

Sänger:innen und Instrumentalist:innen (Zink, Barockgeige, Dulzian, Barockposaune), Continuo-Instrumente (Orgel, Cembalo, Gambe, Cello, Lauten), die idealerweise bereits Erfahrung mit der Erarbeitung Alter Musik und Originalnotation haben, vom Blatt lesen können, das Instrument sicher und ausdauernd beherrschen bzw. als Sänger:in solistisch eine Stimme führen können. Die Sologruppe ist auf ca. 30 Teilnehmer:innen begrenzt.

Projektchor

Sänger:innen, die Interesse haben, Werke der Alten Musik zu erarbeiten, die Probenarbeit mit Experten für dieses Repertoire kennenzulernen, die Sologruppe im Ripieno zu unterstützen und in die faszinierende Klangwelt der Alten Musik einzutauchen.

Empfohlen wird zur Vorbereitung auf den Workshop die Teilnahme am Probenstag (19.04.2026) mit Henry van Engen und Michel Huss sowie an zwei weiteren Abendproben im Juni.

Anmeldungen

Mit dem ausgefüllten Formular auf der Homepage des Fördervereins:

<https://zukunftmitmusik.de/workshop-2026/>

Anmeldeschluss

Sologruppe: 31.03.2026 - Projektchor: 20.04.2026

Für die Vorbereitung des Probenstages am 19.04.2026 werden interessierte Teilnehmer:innen des Projektchores um eine formlose, unverbindliche Anmeldung per E-Mail oder Telefon bis zum 12.04.2026 gebeten.

Zusagen / Absagen

Über die Zusammensetzung der Sologruppe entscheidet der Veranstalter nach Anmeldelage, ggf. erst nach Anmeldeschluss. Zusagen werden so früh wie möglich vergeben.

Der Kurs findet nur statt, wenn eine arbeitsfähige Mindestanzahl von Anmeldungen vorliegt.

Vorläufige Zeitplanung

31.03.2026	Anmeldeschluss Sologruppe
12.04.2026	Rückmeldungen Teilnahme Probenstag
19.04.2026	14:00 bis 18:00 Uhr Probenstag Projektchor, Programmeinführung mit Henry van Engen und Michael Huss
20.04.2026	Anmeldeschluss Projektchor
15.06.2026	Abendproben Projektchor mit Michael Huss
22.06.2026	
01.07.2026	15:00 Uhr Programmeinführung und Probe Sologruppe 20:00 Uhr Dozentenkonzert in der St.-Petri-Kirche
02.07.2026	ab 9:30 Uhr Probe Sologruppe ab 16 Uhr Probe Projektchor ab 17 Uhr Probe tutti anschließend Gartenfest
03.07.2026	ab 9:30 Uhr Probe Sologruppe Ab 16 Uhr Probe Projektchor ab 17 Uhr Probe tutti
04.07.2026	ab 9:30 Uhr Probe tutti 19 Uhr Konzert in der St.-Petri-Kirche
05.07.2026	10:00 Uhr Mitwirkung Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche anschließend gemeinsame Fahrt nach Ganderkesee 17:00 Uhr Konzert in der Kirche St. Cyprian und Cornelius

Nach dem Konzert endet der Kurs. Wer möchte, kann von Ganderkesee aus abreisen oder die gemeinsame Rückfahrt nach Westerstede nutzen.

Der Transfer nach Ganderkesee und zurück ist in der Kursgebühr enthalten.

Dozenten

Henry van Engen

Historischer Posunist & Tenor, Spezialist für Renaissance- und Barockmusik. - Ausführliche Informationen auf seiner Website: www.Henryvanengen.com



Michael Huss

Kreiskantor an St. Cyprian und Cornelius, Ganderkesee. Organist und Chorleiter, spezialisiert auf historische Orgeln und Alte Musik.

Anna Schall

Anna Schall, in Ostfriesland lebend, jedoch als Zinkenistin und Blockflötistin europaweit unterwegs.



Foto: Rolf Schöllkopf